



Art.-Nr.:	Steinkohlenteer; Pix Lithranthracis; Lithanthracis pix
1. <u>Definition</u>	Steinkohlenteer ist ein bei der trockenen Destillation von Steinkohle anfallendes Gemisch, das vornehmlich aromatische Kohlenwasserstoffe und geringe Mengen an Wasser enthält
2. <u>Qualitätsdaten</u> 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Löslichkeit 2.2. <u>Identität</u> 2.2.1. Identität A 2.2.2. Identität B. 2.2.3. Identität C. 2.2.4. Identität D. 2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. Relative Dichte	<p>In dicker Schicht schwarze, in dünner Schicht braune, an der Luft allmählich erhärtende, zähflüssige Masse.</p> <p>Praktisch unlöslich in Wasser, flüssigen Paraffinen und Glycerol; wenig löslich in Aceton, Ethanol 96% und Petroläther. Mischbar mit Fetten und fetten Ölen.</p> <p>Prüflösung: 1,0g Substanz wird mit 9ml Wasser R 10 min lang kräftig geschüttelt und die Mischung anschließend filtriert.</p> <p>Für die Bestimmung des pH-Wertes werden die doppelten Mengen verwendet.</p> <p>5 ml Prüflösung werden mit 0,2ml Bromwasser R-DAC versetzt. Es entsteht eine gelbliche Trübung.</p> <p>0,1g Substanz werden mit 5ml Ethanol 96% R versetzt, die Mischung wird kräftig geschüttelt und filtriert. Das Filtrat fluoresziert im UV 365 intensiv hellblau.</p> <p>Einige Tropfen Substanz werden in Wasser R von etwas 15°C getropft. Die Tropfen sinken ab und ballen sich zusammen.</p> <p>0,15g Substanz werden in 3g Raffiniertem Erdnussöl (Ph.Eur.) gelöst. Die Mischung fluoresziert im Tageslicht intensiv gelblich grün.</p> <p>1,0 bis 1,3. Die Bestimmung ist mit einem 25-mL-Enghals-Erlenmeyerkolben, der mit einer kleinen Glasplatte abgedeckt wird, bei 20 °C durchzuführen. Zuerst wird die Masse des leeren Kolbens einschließlich der Glasplatte bestimmt (a). Danach wird der Kolben vollständig mit Wasser R von 20 °C gefüllt und die Glasplatte von der Seite so über die Öffnung geschoben, dass sich keine Luftblasen zwischen Flüssigkeit und Glasplatte befinden. Nach Abtrocknen der Außenflächen wird der Kolben mit dem Wasser R und der aufgelegten Glasplatte gewogen (b). Anschließend wird der leere und trockene Kolben unter Vermeidung von Lufteinschlüssen mit der zu prüfenden Substanz zu etwa zwei Drittel gefüllt und mit aufgelegter Glasplatte gewogen (c).</p> <p>Hierauf wird der Kolben mit Wasser R von 20 °C aufgefüllt, in der oben beschriebenen Weise mit der Glasplatte abgedeckt und gewogen (= e).</p> $d_{20}^{20} = \frac{c-a}{(b-a) - (e-c)}$
2.3.2. Wasser (2.5.12)	Höchstens 3,0 Prozent, mit 1,00 g Substanz nach der Karl-Fischer-Methode



	<p>bestimmt. Zur Bestimmung wird die Substanz zunächst mit 10,0 ml Toluol R versetzt, nach Zusatz von 15,0 ml Methanol R wird mit Karl-Fischer-Lösung R bis zum elektrometrisch ermittelten Endpunkt titriert. In einem Blindversuch wird der Wassergehalt der Mischung von 10,0 ml Toluol R und 15,0 ml Methanol R ermittelt.</p>
<p>3. Hinweis</p>	<p>Vorsichtig zu lagern!</p> <p>Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.</p>